



Nur für Mutige: Für den Klettergarten werden tausend Meter Stahlseil zwischen den Bäumen gespannt – in Höhen von sieben bis zehn Metern.

Gemeinsam von Baum zu Baum

Sebastian Zäch errichtet Klettergarten zwischen Ingolstadt und Etting

Von Frauke Milenz

Ingolstadt (DK) Ingolstadt bekommt einen Klettergarten: Die Vorbereitungen in einem Wald am Ortseingang von Etting sind in vollem Gange, für Ende April ist die Eröffnung geplant.

Zufrieden sitzt Sebastian Zäch in seiner Blockhütte mitten im Wald. Der Geschäftsführer der Firma simply outdoor (einfach draußen) ist mit sich und der Welt zufrieden, denn er hat die Erfüllung seines großen Traums direkt vor Augen: Auf dem weitläufigen Gelände zwischen Ingolstadt und Etting soll in einer Höhe zwischen sieben und zehn Metern ein Klettergarten entstehen. Die Bauarbeiten sind in vollem Gange. Mit Hilfe von Baukränen werden insgesamt 1000 Meter Stahlseil gespannt.

Zäch will eine Marktlücke schließen. „Ingolstadt ist eine Metropole, und eine Metropole braucht einen Klettergarten“, sagt Zäch zuversichtlich.

Der studierte Lehrer und zertifizierte Freizeitpädagoge hat ein klares Konzept für die Anlage, die voraussichtliche Ende April eröffnet wird: „Wir konzentrieren uns auf Gruppen ab zehn

Personen, denn bei uns stehen Teamtrainings im Vordergrund.“

Die Routen im neuen Hochseilgarten werden hauptsächlich so angelegt, dass die Teilnehmer sie nur gemeinsam bewältigen können. „Das stärkt das Verantwortungsgefühl, die Hilfsbereitschaft und den Teamgeist“, erklärt Zäch. „Deshalb möchten wir vor allem Schulklassen oder Firmen ansprechen, aber natürlich sind nach vorheriger Anmeldung auch private Gruppen willkommen.“

Der Klettergarten liegt Sebastian Zäch besonders am Herzen. Stolz ist der 29-Jährige darauf, dass die Anlage in den natürlichen Baumbestand eingebettet ist, denn „etwas Künstliches passt einfach nicht zu uns“. Und die Zufriedenheit des naturverbundenen Geschäftsführers hat noch einen weiteren Grund: Die ersten Gäste haben sich bereits angemeldet. „Einer Gruppe von Landschaftsgärtnern gefällt die Anlage so gut, dass sie sich schon haben vormerken lassen“, erzählt Zäch augenzwinkernd.

Weitere Informationen zum Ingolstädter Hochseilgarten gibt es im Internet unter www.hochseilgarten-ingolstadt.de.



Sebastian Zäch (links) und seine Helfer haben alle Hände voll zu tun, um bis April fer